

[Im Browser ansehen](#)



# NETZWERK Demokratiebildung in Thüringen

---

## +++ Von Fallschirmen und Löwenzahn +++

Newsletter 09/2025

---

Liebe Netzwerkpartner\*innen, liebe Kolleg\*innen in der Bildungsarbeit,

bereits in der letzten Ausgabe wurde der Abschied von Annika Schreiter erwähnt, es wurde also wirklich Zeit für ein - sehr ermutigendes - Interview mit ihr. Das kommt auch deshalb zur richtigen Zeit, weil auch über aktuelle Bedrängnisse der Demokratietarbeit berichtet werden muss. Deswegen freuen uns die sich anschließenden Veranstaltungshinweise besonders.

Herzliche Grüße  
Julia Lange

---

[+++ Rückblick +++](#)  
[DenkBunt-Sommertagung](#)  
[Kundgebung: Wir bleiben bunt](#)

[+++ Einblick +++](#)  
[Interview mit Dr. Annika Schreiter \(Evangelische Akademie Thüringen\)](#)

[+++ Ausblick +++](#)  
[Angebote der Netzwerkpartner\\*innen](#)

[+++ Nächste Newsletter +++](#)

---

## +++ Rückblick +++

### **DenkBunt-Sommertagung zum Thema „Wirksamkeit in der Demokratiewarbeit“**

In der diesjährigen Sommertagung des Landesprogramms setzten sich die Teilnehmer\*innen mit der Wirkung von Demokratiewarbeit und ihrer Messung auseinander. Dabei stand - neben praktischen Zugängen im Rahmen der Workshops - vor allem der gestiegene Rechtfertigungsdruck im Fokus: Obwohl sowohl das Landesprogramm als auch Bundesprogramme bereits seit vielen Jahren sehr umfangreich evaluiert werden, sehen sich viele Demokratiewprojekte mit der Forderung nach einer Untersuchung ihrer Wirksamkeit konfrontiert. Dass Evaluationen grundsätzlich die eigene Arbeit in der Qualität fördern können, steht dabei außer Frage. Sie sollen jedoch nicht zu einem Werkzeug in der Abschaffung von Demokratiewarbeit instrumentalisiert werden. Eine besondere Erwähnung soll hier ein Bonmot des Referenten finden, der darauf verwies, dass niemand auf die Idee käme, für die Wirksamkeit von Fallschirmen eine Kontrollgruppe zu verlangen. Vielmehr geben auch gute, plausible Theorien Hinweise auf die Wirksamkeit von Demokratiewarbeit.

### **Kundgebung: Wir bleiben bunt**

Am 24.09.2025 wurde der Landeshaushalt erstmals im Thüringer Landtag debattiert. Dieser Entwurf sieht derzeit erhebliche Kürzungen im Bereich Akzeptanz und Vielfalt vor. Wichtige Angebote für den gesellschaftlichen Zusammenhalt drohen daher wegzubrechen oder nur noch stark eingeschränkt zur Verfügung zu stehen. In einer Kundgebung vor dem Landtag haben sich verschiedene Akteur\*innen aus Thüringen für die Nachbesserung des Haushalts ausgesprochen. Die Netzwerksprecherin Marie Bielefeld machte sich stark für die Solidarität innerhalb der Zivilgesellschaft und kritisierte den Modus des "Immer wieder bangen müssens" vor jedem neuen Haushalt.

## +++ Einblick +++

### **Interview mit Dr. Annika Schreiter (Evangelische Akademie Thüringen)**

Annika Schreiter ist derzeit stellvertretende Direktorin der Evangelischen Akademie Thüringen und verantwortet als Studienleiterin die [politische Jugendbildung der Akademie](#)

*Julia Lange: Für all diejenigen, die sich vielleicht gewundert haben, warum du nicht mehr als Sprecherin für das Netzwerk unterwegs bist: Ab November wirst du als [Generalsekretärin der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. \(aej\)](#) tätig sein. Nochmal herzlichen Glückwunsch. Du hast dich in der Akademie vor allem der Entwicklung innovativer Methoden gewidmet. Dem möchte ich natürlich nicht allzu sehr nachstehen und fange deswegen ganz innovativ mal mit einer Check-In-Frage für Seminare und Co. an: Wenn die Thüringer Landschaft der politischen Bildung und Demokratiewbildung eine Pflanze wäre, welche wäre sie?*

Annika Schreiter: Da muss ich nicht lange überlegen: Ein Löwenzahn! Eine ziemlich ambivalente Blume – einerseits total schön, frühsummerlich und gut für Insekten. Für mich weckt sie auch Kindheitserinnerungen an eine der besten Kinder-Wissenssendungen überhaupt. Auf der anderen Seite bewerten viele mit Garten ihn als Unkraut und regelrechte Plage, weil er überall auftaucht und nicht wegzubekommen ist. Löwenzahn

kann Mauern und Asphalt sprengen mit seiner an sich zerbrechlichen Beharrlichkeit. Dann ist er auch noch ziemlich wandlungsfähig und wird zur Pusteblume, um sich weiterzuverbreiten. Er kann also sogar Methodenwechsel... und weiter erklären, darf dieses Bild sich jetzt jede\*r selbst.

*Julia Lange: Die Jahreslosung der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft lautet "Prüfet alles und behaltet das Gute". Das hat vermutlich nicht so viel mit dem Kondo-Modus (Wenn es mich nicht glücklich macht, kann es weg.) zu tun. Kannst du uns einen kleinen Hinweis geben, was es mit der Losung auf sich hat und was sie für dein Verständnis von politischer Bildung in diesen Zeiten bedeutet?*

Annika Schreiter: Mit der Jahreslosung sucht ein ökumenisches Komitee jedes Jahr einen Bibelvers quasi als christliches Motto für das Jahr aus. Der Vers ist bei uns in der Kirche immer sehr präsent. Ich mache politische Bildung für einen evangelischen Träger und somit auch ganz bewusst und transparent als Christin. Trotzdem ist die Jahreslosung keine Leitlinie für meine Bildungsarbeit, die sich ja auch längst nicht nur an Kirchenmitglieder richtet. Sie ist eher so ein geistlicher Impuls, an dem ich mich abarbeite. Im Neujahrsgruß der Akademie haben wir dazu geschrieben: „Statt auszusortieren, was aus der Reihe tanz, wollen wir mit Verstand und Herz prüfen, was gut und wertvoll ist – für uns, unsere Gesellschaft und Umwelt.“ Damit ist diese Jahreslosung ziemlich nah an politischer Bildung. Der Wertekompass steht permanent auf dem Prüfstand. Was ist „das Gute“ in der Gesellschaft? Wer legt das fest und warum? Wie werden die großen Leitlinien Grundgesetz und Menschenrechte auch im alltäglichen Miteinander spürbar? Wie handeln wir das aus? Im Grunde also dieses Jahr eine total demokratiepädagogische Jahreslosung. Danke ökumenische Arbeitsgemeinschaft – ich bin gespannt auf 2026!

*Julia Lange: Ich erwähnte, dass du vor allem für die Entwicklung innovativer Methoden zuständig warst. Vielen bleibt sicher das Format "Bubble-Crasher" in Erinnerung, welches mit dem Thüringer Demokratiepreis geehrt wurde. Innovationen verlangen auch einen Blick in die Zukunft und das Antizipieren von Interessen und Bedarfen. Welche Innovationen siehst du denn auf die Demokratiebildung in Thüringen zukommen - oder anders: Welche werden den Thüringer Bildner\*innen wohl noch abgerungen werden?*

Annika Schreiter: So ein Blick in die Glaskugel finde ich schwierig, erst recht jetzt, wo ich mich aus der Bildungsarbeit zurückziehe. Da komme ich lieber zurück zu meinem Löwenzahn. Mit all den Kürzungen und enger werdenden Räumen ist eine Menge Kreativität und Solidarität gefragt. Dadurch kann man Räume halten, neue erschließen und die Spielräume, die da sind, nutzen. Und die sehe ich. Wir brauchen noch viel mehr Wurzeln im Asphalt. Damit meine ich, Ideen, wie man außerhalb der eigenen Komfortzone neue Bündnisse schmieden und Formate entwickeln kann, die an Stellen wirken, an denen Demokratiebildung bislang noch nicht ist.

*Julia Lange: Du hast die letzten Jahre das Netzwerk als Sprecherin unterstützt. Dafür danke ich dir sehr. Welche Erfahrung als Netzwerksprecherin ist dir besonders in Erinnerung geblieben und was hast du für dich mitgenommen, um im Seminarsprech zu bleiben?*

Annika Schreiter: Mitgenommen habe ich viele Erfahrungen in der Lobbyarbeit, von denen dann jetzt die Evangelische Jugend profitieren darf. Zum Beispiel, dass Schlüsselemente da freundliche Geduld und Beharrlichkeit, gute Vorbereitung und Fachlichkeit und manchmal schlicht lächelnde Unverschämtheit sind. Außerdem bin ich für das Teamwork wahnsinnig dankbar – mit euch als Koordination und mit den anderen drei Sprecher\*innen. Das ist auch das vierte Schlüsselement: Banden bilden! Je besser wir uns im Netzwerk zusammentun und unsere Fachlichkeit, unsere Beobachtungen, Bedarfe und auch Netzwerke sowie Zugänge zu anderen Interessensgruppen, Politiker\*innen und Institutionen bündeln und abstimmen, desto mehr können wir erreichen. Da ist mir besonders unser letztes Sommerfest in Erinnerung geblieben, wo uns das im Gespräch mit allen Parteien, die eingeladen waren, doch ganz gut und auf sehr unterschiedliche Weise gelungen ist.

*Julia Lange: Noch eine Frage zum Abschluss: Was möchtest du dem Netzwerk zum Abschied mitgeben?*

Annika Schreiter: Mit der Frage war ich ja schon beim letzten Netzwerktreffen emotional

völlig überfordert, woran ihr schon merkt, wie gerne ich Teil dieses Netzwerks war. Daher: DANKE! Ich habe aus dem Austausch mit euch wahnsinnig viel gelernt und ganz viel Kraft gezogen. Solange es so viele Menschen mit Herz und Verstand in Thüringen gibt, mache ich mir zwar große Sorgen um die Demokratie in unserem Land, habe aber keine Angst.

---

## +++ Ausblick +++

### Angebote und Ausschreibungen der Netzwerkpartner\*innen und Freund\*innen

#### **10.-12.10.2025 | Hofgeismar | Evangelische Akademie Thüringen** **Methodenwerkstatt: Transformatives Lernen mit Urban Games**

In der Methodenwerkstatt wird das Konzept der „Urbanen Monster“ weiterentwickelt und mit interaktiven Ansätzen von Urban Games verknüpft. Im öffentlichen Raum entstehen narrative Spielformate, die kritisches Nachdenken über Konsum, Mobilität und globale Gerechtigkeit anregen. Die Teilnehmer\*innen erkunden kreative Methoden, testen spielerische Interventionen und entwerfen Prototypen für den Einsatz in der politischen Bildungsarbeit. Weitere Infos zu dieser kostenpflichtigen Veranstaltung und die Anmeldung sind [hier](#) möglich.

#### **21.10.2025 | Altenburg | Kreisjugendring Altenburger Land e.V. und andere** **Jugendforum Thüringen "Stimme(n) der Jugend"**

Junge Menschen haben klare Vorstellungen von ihrer Zukunft und den gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit. Doch gerade in ländlichen und strukturschwachen Regionen fehlt es oft an Gelegenheiten, zentrale (Zukunfts)Themen in einem offenen und konstruktiven Rahmen zu diskutieren. Auf diesem Jugendforum erhalten Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren die Möglichkeit, sich über diese auszutauschen. [Hier](#) finden sich weitere Informationen zu dieser Veranstaltung.

#### **21.10.2025 | Nordhausen | schrankenlos e.V.** **Workshop: Auftanken statt Ausbrennen – Achtsamkeit und Stressmanagement im Ehrenamt**

Die verschiedenen Rollen, die wir im Alltag übernehmen, werden immer vielfältiger und oft auch anspruchsvoller. Gerade im Ehrenamt ist es wichtig, auf die eigene Selbstfürsorge zu achten – damit wir unsere Aufgaben mit Energie und Freude erfüllen können, ohne dabei die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren. Frederike Fernández Álvarez gibt in dem Workshop Impulse und alltagsnahe Methoden für mehr Energie und einen achtsamen Umgang mit sich selbst. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

#### **22.10.2025 | 18-20 Uhr | Nordhausen | schrankenlos e.V.** **Lesung: Frank Richter und Klaus Zeh "Oasen im Osten"**

Es gibt sie noch, die Orte und Projekte im Osten Deutschlands, die es zu entdecken gilt. Der bekannte Bürgerrechtler und ehemalige Leiter der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung hat mit diesem Buch eine Sammlung von 23 besonderen Orten herausgegeben, die von Menschen mit Ideen, bemerkenswerten Projekten und Möglichkeiten zur Begegnung zeugen. Das WeltladenCafé ist einer dieser Orte über den Klaus Zeh berichtet.

#### **23.10.2025 | Online | Bildungswerk ver.di Thüringen e.V.** **Bildungswerkstatt: Mitbestimmung lernen und leben - Gestalten können in der Grundschule**

Im Kontext Grundschule müssen für Kinder demokratische Prozesse und Partizipation

besser erleb- und erfahrbar werden – doch wie? Denn Beteiligung ist nicht gleich Beteiligung. Sie bedeutet Mitsprache, Mitbestimmung, Mitentscheidung und Mitwirkung von Schüler\*innen. Wie ermöglichen wir Kindern aktive und ernsthafte Beteiligung im Unterricht und Schulalltag? Was braucht es dazu? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung in dieser Bildungswerkstatt und es warten Praxisimpulse zu Möglichkeiten und Formaten der Beteiligung auf die Teilnehmer\*innen. Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

**Oktober - Dezember 2025 | Online | arche noVa Dresden**  
**Digitale Austauschreihe: BNE trifft Demokratie**

Die digitale Austauschreihe „BNE trifft Demokratie“ richtet sich an Multiplikator\*innen aus den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Demokratiebildung. Gemeinsam sollen die Schnittstellen dieser Felder ausgelotet und voneinander gelernt werden. Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

**07.-08.11.2025 | Weimar | Stiftung Ettersberg**  
**Symposium: Die sozialistische Welt und der Globale Süden**

Das 23. Internationale Symposium der Stiftung Ettersberg stellt die Verflechtungen zwischen der sozialistischen Welt und dem Globalen Süden in seinen Mittelpunkt. Mit einem verflechtungsgeschichtlichen Ansatz sollen neue Perspektiven auf den Kalten Krieg, die Entkolonialisierung und die Globalisierung eröffnet werden. Im Zentrum stehen dabei der politische, ökonomische und kulturelle Austausch zwischen den Staaten des Warschauer Paktes und den Ländern Afrikas, Asiens sowie Lateinamerikas. [Hier](#) geht es zur Anmeldung und zum Programm.

**17.11.2025 | Online | Bildungswerk ver.di Thüringen e.V.**  
**Vortrag: Rassismuskritik: Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Was kann meine spezifische Institution - insbesondere Schule - leisten?**

Prof. Dr. Karim Fereidooni geht in dieser Veranstaltung auf Möglichkeiten ein, wie wir rassismusrelevante Wissensbestände verlernen können und rassismuskritische Kompetenzen erfolgreich lernen können. Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Frage: Was müssen Individuen und Institutionen - insbesondere Schule - tun, um rassismuskritisch tätig zu sein bzw. einen rassismuskritischen Organisationsentwicklungsprozess zu initiieren? Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und Raum für Diskussion. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

**24.-25.11.2025 | Jena | Thüringer Volkshochschulverband e.V. und Gedenkstätte Buchenwald**  
**Fachtagung: Erinnerungsbrücken**

NS-Unrecht war überall. Im Fokus dieser Fachtagung steht die Frage, wie Lokalgeschichte und NS-Verbrechen vor Ort in Kursen der Erwachsenenbildung eingebunden werden können. Dabei werden in Workshops praktische Beispiele der im Projekt beteiligten Volkshochschulen und der Gedenkstätte Buchenwald vorgestellt - von niedrigschwelliger Einbindung in das Kursgeschehen bis zum Podcast. Außerdem wird eine interaktive Stadtführung zum Thema "Es war überall" angeboten. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

**25.11.2025 | Erfurt | Landesjugendring Thüringen e.V.**  
**Fachtag: Wie neutral sollte politische Bildung mit jungen Menschen sein?**

Die Debatten rund um politische Bildung haben sich spürbar verändert. Begriffe werden umgedeutet, Erwartungen an Zurückhaltung steigen und die pädagogische Arbeit rückt in den Fokus. In der Arbeit mit jungen Menschen entsteht dabei ein zentrales Spannungsfeld: Wie sichern wir Kontroversität, wie bleiben wir pluralitätsfähig und wie zeigen wir zugleich eine professionelle Haltung, die Orientierung gibt und Räume offen hält? Von daher stellt sich eine zentrale Frage mit neuer Dringlichkeit: Wie neutral sollte politische Bildung in der Arbeit mit jungen Menschen sein? Der Fachtag möchte keine einfache Antwort suchen. Er schärft Sprache, verortet den fachlichen und rechtlichen

Rahmen und übersetzt beides in handhabbare Praxis. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

**02.12.2025 | Raum Erfurt | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen und Der Paritätische Thüringen e.V.**  
**Bildungsräume sicher gestalten – Awareness als Praxis (Zusatztermin)**

In diesem Tagesworkshop werden die Grundlagen der Awareness-Arbeit betrachtet: Welche Grundprinzipien verfolgt der Awareness-Ansatz? Was sind Diskriminierung und Gewalt und wo spielen diese bei Bildungsveranstaltungen und in Seminaren eine Rolle? Mit dem Blick auf die eigenen Bildungsangebote der Teilnehmenden rücken Möglichkeiten effektiver Prävention und die Unterstützung von Betroffenen in den Fokus. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

**Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.**  
**Zweite Förderrunde: GEAR UP!**

Gefördert werden Projekte in Thüringen, in denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie pädagogische Fachkräfte für eine global nachhaltige Entwicklung engagieren. Die Förderung richtet sich insbesondere an zivilgesellschaftliche Organisationen. Weiterhin sind schulische und außerschulische Bildungsinstitutionen, Träger der Demokratiebildung und der freien Jugendhilfe, wie auch kommunale und regionale Verwaltungseinrichtungen mit Sitz in Thüringen angesprochen. Anträge können noch bis zum 05.11.2025 eingereicht werden. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

**Immer noch aktuell: Veranstaltungen und Ausschreibungen aus dem letzten Newsletter**

**20.-21.10.2025 | Fulda | Evangelische Akademie Thüringen**  
**Alle(s) mitdenken? Inklusive Strategien in Zivilgesellschaft und politischer Bildung**

**21.10.2025 | Online | Landesjugendring Thüringen e.V.**  
**Lernen, Streiten, Gestalten: Strategien für (hitzige) politische Debatten**

**27.-29.10.2025 | Erfurt | Evangelische Akademie Thüringen**  
**Politische Bildung in aufgewählten Zeiten. Theater der Unterdrückten als Reflexionsraum für die Bildungspraxis**

**05.11.2025 | Jena | Drudel 11 e.V.**  
**Unfollow Antisemitismus. Perspektiven aus Praxis und Wissenschaft**

**12.-13.11.2025 | Neudietendorf | Evangelische Akademie Thüringen**  
**Let's talk about Sex, Politics... and Digital Media. Politische und Sexuelle Bildung im Gespräch**

**19.11.2025 | Erfurt | Evangelische Akademie Thüringen**  
**Sozial. Ökonomisch. Ökologisch. Thüringer Sozialwissenschaft gestalten**

**20.11.2025 | Jena | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen und Schulämter Mitte und Ost**  
**netzwerkstatt Demokratiebildung: Mehr als ein Feuerlöscher**

**21.-23.11.2025 | Weimar | Spawnpoint - Institut für Spiel- und Medienkultur**  
**Gemeinsam Games entwickeln – Game Jam „Ressourcen | Maschine | Mensch“**

---

**Nächste Newsletter**

10/2025 | Redaktionsschluss: 27.10.2025

11/2025 | Redaktionsschluss: 24.11.2025  
12/2025 | Redaktionsschluss: 08.12.2025

---

Gefördert vom



im Rahmen des



Gefördert durch die



Wenn Sie diesen Newsletter (an: [netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de](mailto:netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.

VereinT Zukunft Bilden e.V.  
Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen  
Postfach 10 02 05  
07702 Jena  
Deutschland

[www.demokratiebildung-thueringen.de](http://www.demokratiebildung-thueringen.de)  
[netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de](mailto:netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de)

+49 152. 546 089 58